

**Ratsanfrage
öffentlich**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Die Unabhängigen:
Anfrage zur Vorlage BD/2020/425: Ausbau der Straße Handelshof sowie Umgestaltung der Platzfläche zwischen Markthalle und Stadtbahnhaltestelle Langenhagen/Zentrum**

Anfrage:

Aus unserer Sicht sind in dem vorgeschlagenen Projekt eine Reihe von Fragen in verkehrlicher Hinsicht bisher unbeantwortet. Wir bitten daher um die Beantwortung nachstehender Fragen vor einem Beschluss.

A. Kfz-Verkehr in der Straße Handelshof:

1. Welche Verkehrsbelastung der einzelnen Verkehrsarten (MIV, ÖPNV, Lieferverkehr, Radverkehr, Fußverkehr) wird erwartet und mit welcher Qualität kann diese jeweils abgewickelt werden?
2. Welche Frequenzen ergeben sich an der geplante Ein- und Ausfahrt aus dem Neubau in die Straße Handelshof? Welche Beeinträchtigungen ergeben sich aus der Ausfahrt für den ÖPNV in der Straße Handelshof?
3. Wie würde sich eine Gebäudeausfahrt und auch -einfahrt zur und von der Schönefelder Straße auf die Verkehrsbelastung der Straßen Handelshof und Schönefelder Straße auswirken?
4. Welche Alternativen sieht die Verwaltung zu einer Möglichkeit des Anlieferverkehrs über den geplanten Wendehammer nach Westen zum CCL?

B. Wendehammer Handelshof:

5. Reicht der 12-m-Radius für Transportfahrzeuge zur Dialyse und für die Durchfahrt eines Gelenkbusses?
6. Was passiert, wenn dort beide Fahrzeugtypen aufeinander treffen?

C. Parkplätze:

7. Reichen drei Stellplätze für Transportfahrzeuge der Dialysepatienten aus? Wieviele Transportfahrzeuge sind gleichzeitig zu erwarten und wo werden diese abgestellt?
8. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, Stellplätze für Menschen mit Behinderung näher am Stadtbahn- und Bushaltestpunkt Zentrum zu platzieren?

D. Radverkehr:

9. Wie will die Verwaltung die Nutzung der Fußgängerbereiche für Radfahrende legalisieren?
 10. Ist eine Verbreiterung des Radweges an der Nordseite der Bothfelder Straße geplant, um eine Nutzung in beide Fahrrichtungen (nach Osten und Westen) zu ermöglichen?
 11. Welche Alternativen bestehen zu der Planung, dass die Zufahrt zu der "Fahrradstation" über einen gemeinsamen Fuß- und Radweg in zwei Richtungen erfolgen soll?
-

12. Erfüllt die Breite dieser Verbindung die Anforderungen? Wäre auf dieser Strecke die Begegnung eines Lastenfahrrades mit einem Zwillingaskinderwagen oder einem Rollstuhl möglich?

E. Alternativen zur Busspur:

13. Welche Alternativen prüft die Verwaltung mit dem Ziel, die Verbindung des Neubaus zum Stadtzentrum nicht durch eine Busspur zu beeinträchtigen?

14. Wäre es – ggf. ohne Verbreiterung der Straße Handelshof – möglich, dass die Busse aus der Schönfelder Straße nördlich der Stadtbahngleise auf einer neu anzulegenden Fahrspur nach Westen fahren und (zu Lasten des geplanten Schmuckplatzes) dort ein Wendehammer angelegt wird (Durchmesser 22 m)?

Anlagen: